

## *EU muss Lohn- und Sozialdumping im Schienenverkehr stoppen!*

***Das vierte Eisenbahnpaket der EU-Kommission  
strebt die Ausdehnung der Liberalisierung des  
europäischen Eisenbahnmarktes auf die  
nationalen Schienenverkehre an.***

- **Das vierte Eisenbahnpaket**, das die EU-Kommission derzeit vorbereitet, zielt in seiner aktuellen Form auf eine Erweiterung der Liberalisierung des grenzüberschreitenden Eisenbahnmarktes auf die Schienenverkehre innerhalb der einzelnen EU-Mitgliedsländer ab.
- **In den integrierten Eisenbahnunternehmen** Europas werden der Erhalt sowie Aus- und Neubau der Infrastruktur parallel mit der Beförderung von Personen- und Gütern erfolgreich unter einem Dach abgewickelt. Die EU-Kommission will mit dem vierten Eisenbahnpaket eine komplette Trennung dieser Bereiche verordnen.
- **Die Gewerkschaft vida und der ÖBB-Konzernbetriebsrat** weisen gemeinsam mit ihren Partnergewerkschaften in der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) derartige Vorhaben der Kommission scharf zurück: Wir lehnen diese Liberalisierungsschritte zugunsten der Profite privater Anbieter ab. Es darf zu keinem weiteren Lohn- und Sozialdumping auf dem Rücken der Beschäftigten kommen - das Maß ist bereits voll!
- **Sollten die Regierenden Europas** keine Einsicht zeigen, ist mit massivem Widerstand der Eisenbahngewerkschaften und der ETF zu rechnen. Denn die EU-Kommission ist bei der Festlegung einheitlicher Sicherheitsstandards und Kontrollen, bei klaren Regeln für die Übernahme von Personal bei einem Betreiberwechsel sowie bei Maßnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping noch immer säumig!